

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



In diesem Mailing:

[Veranstaltungen](#) | [Aktuelles aus den Projekten](#) | [Ausblick](#)

Liebe Inno!Nord Community,

nach einem Vierteljahr voller spannender Ereignisse und Transfer-Initiativen halten wir Sie mit diesem Newsletter über die neuesten Entwicklungen in unserem Projekt **Inno!Nord** auf dem Laufenden.

Inno!Nord war in vielen Bereichen aktiv: Bei der [PowerNet 2026](#) in den Holstenhallen Neumünster beteiligten wir uns mit Beiträgen aus dem Werkstattprojekt HYDRAD mit einem **Science-Slam** und dem Werkstattprojekt KOWA bei der interaktiven **Poster-Session**.

Im Februar fand das [watt_2.0](#) Format „**Frühstück mit Ausblick**“ in der [Phänomenta](#) statt. Wir setzten den regionalen Austausch zur Energiewende fort und knüpften neue Verbindungen. Schwerpunkte lagen bei **Demonstrator-Erlebnissen** in einer kleinen Ausstellung sowie technischen Einblicken in zukünftige **Energieträger der Schifffahrt**.

Im Lenkungsprojekt laufen die Vorbereitungen zur **Inno!Nord Strategietagung** am **23.04.2026** und zur **Vor-Ort-Begehung** durch ein Begutachtungsgremium des **Projektförderers BMFTR** im **Juni 2026**. Zudem planen wir den nahtlosen Übergang in die nächste 3-Jahres-Phase mit neuen Werkstattprojekten und weiteren regionalen Partnern.

Wir wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche, inspirierende Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße

Ihr Inno!Nord-Projektteam

Frühstück mit Aussicht mit Inno!Nord: Wissenschaft trifft Wirtschaft

Das Präsenz-Netzwerkformat „**Frühstück mit Ausblick**“ lockte zahlreiche Teilnehmende nach Flensburg in die [Phänomenta](#). Ein lebendiger Vormittag voller Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis. Ausrichter waren das [watt 2.0](#) e.V.-Mitglied [Hochschule Flensburg](#) gemeinsam mit der Flensburger Phänomenta im Rahmen von Inno!Nord.

Der Geschäftsführer der Phänomenta, Achim Englert, führte durch die seine eigene **Ausstellung** und gab einen eindrucksvollen Rundumblick über **Exponate**, die in der hauseigenen Werkstatt entwickelt und gebaut wurden. Parallel stellten wir erlebbar kleine **Demonstratoren** vor, die im Inno!Nord Energiespeicher-Kontext entstanden sind.

So konnten die Teilnehmenden praxisnah die technischen Weiterentwicklungen der Hochschul-Werkstattprojekte sehen und deren Relevanz für Anwendungen in der **maritimen Praxis** einordnen. Die Teilnehmer stellten fest, dass unsere Flensburger Hochschule deutlich mehr kann als den normalen Vorlesungsbetrieb.

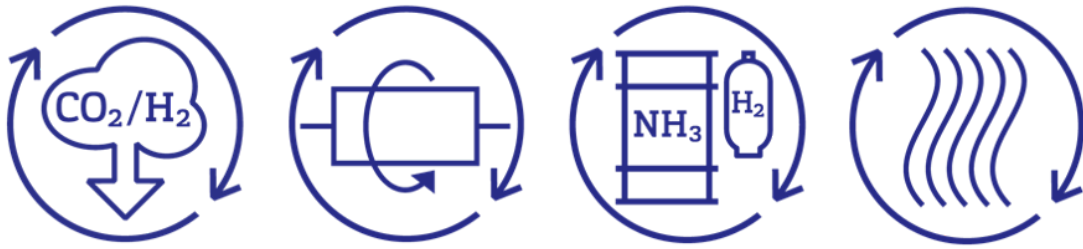
Ein fachlicher Impuls kam von Prof. Michael Thiemke zum Thema **Ammoniak-Großmotorentechnik** als Baustein der **maritimen Energiewende**. Dabei wurden die technischen Randbedingungen verschiedener regenerativer Energieträger, Lösungsansätze aus eigener Forschung und die damit verbundenen Herausforderungen bei der Umsetzung der **maritimen Energiewende** herausgearbeitet: Es gibt nicht DIE eine maritime Lösung, es wird keinen 1:1 Ersatz für den bislang gewohnten Schiffsdiesel geben.

Unser Ziel beim „**Frühstück mit Ausblick**“ haben wir erreicht: Raum für Kennenlernen und Austausch schaffen, gemeinsam weiterdenken, bestehende **Vernetzungen stärken** und konkrete Ansätze entwickeln, wie wir die **Energiewende** partnerschaftlich gestalten können. Wir danken Mai-Inken Knackfuß von [watt 2.0](#) für die Organisation und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Formate.



Aktuelles

Zu den Veranstaltungen



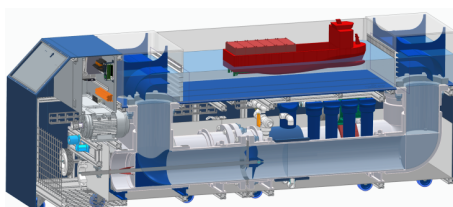
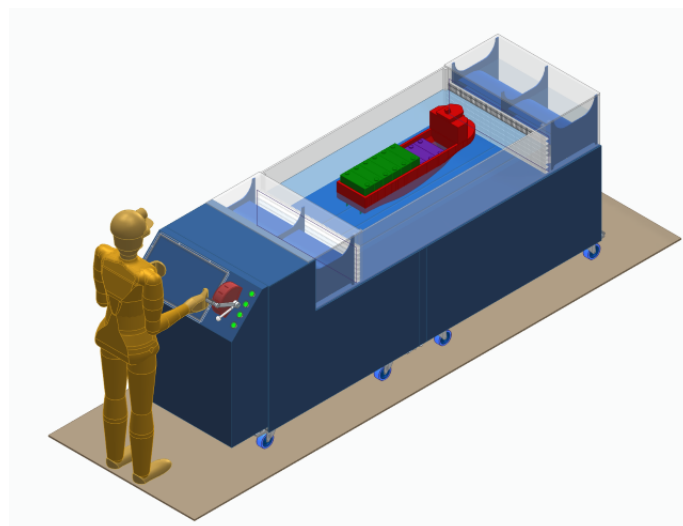
H₂ und NH₃ als Kraftstoff für kleine und mittelgroße Schiffe (AWAMO)

Im Werkstattprojekt AWAMO wird aktuell an einem besonderen Demonstrator gearbeitet: ein transportabler **maritimer „Schlepptank“**.

Ein geschlossener Wasserumlauf simuliert **realistische Strömungen**, während Besucher künftig das Schiffsmodell selbst beladen können. So erleben sie anschaulich, wie **Ladungszustand**, Tiefgang und verschiedene Energieträger – etwa **Ammoniak**, **Methanol**, **Wasserstoff**, **LNG** oder **Diesel** – Schiffswiderstand, Reichweite und Tragfähigkeit beeinflussen. Ziel ist es, Technik- und Energiewende im Norden gemeinsam mit der [Phänomena Flensburg](#) interaktiv und verständlich zu vermitteln.

Ergänzend wurden Konzepte für ein **Schnittmodell** weiterentwickelt, erste Entwürfe einer **VR-Reise** umgesetzt und das im Projekt entwickelte **Kraftstoffquartett** inhaltlich ausgebaut. Parallel dazu liefen Arbeiten am Motor, einschließlich wichtiger Voruntersuchungen für den Umbau und der Beschaffung der **Kraftstoffanlage**. Zudem fand ein intensiver Austausch mit dem Partner [FSG Shipyard](#) zu **Ammoniak** an Bord sowie die Durchführung relevanter Studien statt.

Mehr zum Projekt: [AWAMO](#)



CO₂-Gewinnung aus Abgasen mit gleichzeitiger H₂-Produktion (KOWA)

Im Werkstattprojekt KOWA nahmen wir im Februar an der **PowerNet2026** teil. Wir beteiligten uns an der Guided Tour „**Energiewende-Wände**“ und präsentierten dort das KOWA-Projekt an einer der acht Poster-Stationen und diskutierten intensiv mit den Teilnehmenden.

Im März öffnete die **Phänomenta Flensburg** gemeinsam mit der Hochschule Flensburg ihre Tore für junge Forschungstalente: Beim Regionalwettbewerb „**Jugend forscht**“ präsentierten Schüler und Schülerinnen ihre Projekte und standen einer Jury Rede und Antwort, zu der auch Frau Prof. Vith gehörte. In persönlichen Gesprächen erkundete sie, was die Jugendlichen antreibt – Neugier an naturwissenschaftlichen Phänomenen, der Drang, **Umwelt- oder Technikfragen** zu lösen, oder einfach die Freude am Ausprobieren. Aus diesen Gesprächen ziehen wir für KOWA wertvolle Erkenntnisse für künftige Formate.

Mehr zum Projekt: [KOWA](#)



Hydraulischer Schwungradspeicher (HYDRAD)

Im Projekt HYDRAD waren wir in den letzten Wochen viel unterwegs. Den Auftakt machte die **PowerNet 2026** in Neumünster: Beim unserem **Science Slam** mit dem Titel „**HYDRAD – Physikalische Trägheit für ein zukünftiges Stromnetz**“ konnten wir dem Publikum das Funktionsprinzip und ein Anwendungsfeld des hydraulischen Schwungradspeichers spielerisch und unterhaltsam vermitteln. Dafür wurden wir mit dem zweiten Platz belohnt!

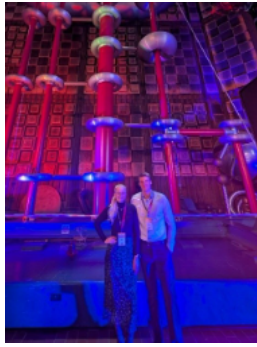
Direkt im Anschluss ging es zum **19. Symposium Energieinnovation** nach Graz. Dort präsentierten wir die Ergebnisse zweier Fachpublikationen:

["OPTIMISATION OF THE HYDRAULIC VARIABLE INERTIA FLYWHEEL FOR SPECIFIC ENERGY"](#)

["FUTURE FREQUENCY STABILISATION BY INNOVATIVE HYDRAULIC VARIABLE INERTIA FLYWHEEL"](#)

Neben reichlich fachlichem Austausch erhielten wir auch spannende Einblicke in die Hochspannungshalle der TU-Graz.

Mehr zum Projekt: [HYDRAD](#) und zum [3D-Modell](#)

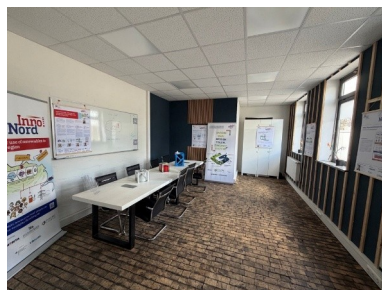


GreenTEC Campus

Der **Inno!Nord-Raum** auf dem [GreenTEC Campus](#) entwickelt sich zunehmend zu einem zentralen Treffpunkt für Besuchergruppen und Projektinteressierte. Eine anschauliche Gesamtübersicht zum Projekt sowie hydropneumatische Schwungrad-Demonstratoren aus dem Werkstattprojekt HYDRAD in verschiedenen Größen und Entwicklungsstufen machen innovative **Energietechnologien vor Ort** erlebbar.

Besonderes Interesse zeigte eine 35-köpfige Besuchergruppe eines Windkraftanlagenherstellers, die sich intensiv über Energietechnologien und ihre Anwendungen informierte. Ein Baustein im Fokus des Austausches war dabei natürlich **Inno!Nord**.

Weitere Impulse brachte die Teilnahme des GTC an der Auftaktkonferenz „**Net Zero Valley Schleswig-Holstein**“ im März 2026 – die den Start eines landesweiten Dialogs zu Chancen, Rahmenbedingungen und Innovationspotenzialen für eine klimaneutrale Zukunft als Modellregion anstieß.



Offene Wärmespeicherplanung (OWP)

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern [Klimaschutzmanagement Schleswig-Flensburg](#) und [Boden Op Nahwärme](#) konnten wir im bilateralen Austausch zwei praxisnahe Anwendungsbeispiele erarbeiten und damit einen weiteren wichtigen Meilenstein im Projekt erreichen. Zum einen wurde das integrierte **energetische Quartierskonzept** aus Steinbergkirche im Tool abgebildet und analysiert. Zum anderen untersuchten wir die optimale Speichergröße für ein bereits teilweise bestehendes **Wärmeversorgungssystem**, das künftig um eine großflächige **Solarthermieanlage** erweitert werden soll.

Neben den regelmäßigen Treffen mit unseren Projektpartnern stößt das **Wärmetool** zunehmend auch über das Projekt hinaus auf Interesse in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Unter anderem ist auch das **Wärmekompetenzzentrum Schleswig-Holstein** auf das Projekt aufmerksam geworden und hat in Gesprächen den Bedarf an praxisnahen, digitalen Werkzeugen für die Wärmeversorgung auf Landesebene bestätigt.

Auch in der Fachöffentlichkeit wird das **Wärmetool** zunehmend sichtbar. Ein wissenschaftlicher Beitrag zu unserem Ansatz wurde im Tagungsband der Norddeutschen Wärmekonferenz 2025 veröffentlicht und stellt das Tool sowie seine Anwendungsmöglichkeiten erstmals ausführlicher vor.

Hier geht's direkt zum [Wärmetool](#) und hier zum Projekt [OWP](#)



Ausblick

23.04.2026 Inno!Nord Strategietagung

15.-16.06.2026 Vor-Ort-Begehung Inno!Nord

25.- 26.06.2026 T!Raum Lernwerkstatt in Dresden

01.07.2026 Prof. Dr. Claus Hartmann übernimmt die Gesamtprojektleitung

Möchten Sie mit uns zusammenarbeiten, haben Sie Wünsche oder Anregungen?
Schreiben Sie gerne an inno-nord@hs-flensburg.de

Informieren Sie gerne auch Ihr Umfeld über unser Projekt und [abonnieren Sie unseren Newsletter](#), um weiterhin über die Entwicklungen im Inno!Nord informiert zu bleiben.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

T!Raum
TransferRäume für die Zukunft von Regionen

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Kontakt](#)



Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Hochschule Flensburg | Kanzleistraße 91 – 93 | 24943 Flensburg | Deutschland | inno-nord@hs-flensburg.de |